

Mozart-Saal des Wiener Konzerthauses
Montag, den 27. April 1942, 19.30 Uhr

JOSEPH MARX-ABEND

Anläßlich des 60. Geburtstages am 11. Mai 1942

Lieder gesungen von Kammersänger Hans Duhan

Japanisches Regenlied
Der Denker
Sendung
Dezember

Wie reizend bist du
Windräder
O süßer Tod
Der Dichter

Streichquartett Nr. 3, D-Dur (in modo classico)

Allegro con brio — Adagio ma non troppo — Menuett — Poco presto

(Uraufführung)

Das Wiener Konzerthaus-Quartett (Die Philharmoniker Anton Kamper, Carl Maria Titze, Erich Weis, Franz Kvarda)

— P a u s e —

Lieder gesungen von Kammersängerin Hilde Konetzni

Marienlied
Erinnerung
Und gestern hat er mir Rosen gebracht
Selige Nacht

Lied eines Mädchens
Venetianisches Wiegenlied
Waldseligkeit
Hat dich die Liebe berührt

Am Klavier: Der Komponist

Klavier: Bösendorfer

Japanisches Regenlied.

Wo ich ferne des Mikane
Hohen Gipfel ragen seh'.
Fällt der Regen endlos nieder,
Nieder endlos fällt der Schnee.

Ganz so endlos wie der Regen
Und der Schnee vom Himmel taut,
Ist auch endlos meine Liebe,
Seit ich dich zuerst erschaut.

Der Denker.

Was sich in Zeiten je begeben,
Hab' ich vor aller Zeit gewußt.
Es springt der Quell von allem Leben,
Geheimnisvoll aus meiner Brust.

Und als ich in der Schrift gelesen,
Erlas ich nur, was ich schon bin.
In Finsternis sind alle Wesen,
Doch ich das Licht, und ich der Sinn.
W. Calé.

Sendung.

Vier Grüße send' ich zu dir auf die
Reise,
Als meine vier getreuen Liebesboten.

Der erste pocht an deiner Pforte leise,
Der zweite soll vor dir die Knie
senken,
Der dritte dir die weiße Hand be-
rühren,
Der vierte soll dich bitten, mein zu
denken.

P. Heyse.

Dezember.

Horch! Pochte es an mein Fenster
nicht?
Schaut nicht durch die Scheibe, die
trübe,
Beleuchtet vom flackerndem Monden-
licht,
Ein wohlbekanntes, süßes Gesicht.
Mit Augen voll zärtlicher Liebe?
Wird draußen nicht eine Stimme laut,
Schon lange nimmer vernommen?
„Kommt, Kinder!“ flüstert sie, „kommt
und schaut!
Die Weihnachtstanne ist aufgebaut,
Das Christkind ist gekommen!“
Ein Baumzweig schlug an mein
Fensterlein,
Der Nachtwind regt sein Gefieder.

Geh schlafen, du Tor! Laß das
Lauschen sein!
Kein Christkind kehrt mehr bei dir
ein,
Und die Toten kehren nicht wieder!

O. Kernstock.

Wie reizend bist du!

Wie reizend bist du Montag morgens
immer,
Allein viel schöner noch den Dienstag
drauf.
Mittwoch umfließt dich königlicher
Schimmer,
Und Donnerstag gehst du als Stern
mir auf.
Am Freitag schlägst du ganz mein Herz
in Trümmer,
Und baust es Samstags schöner wieder
auf.
Am Sonntag dann, wenn wir im Putz
dich seh'n,
Bist du nun gar zum Närrischwerden
schön!

P. Heyse.